

AMTSBLATT

der Gemeinde



ROSSAU

mit den Ortsteilen Greifendorf, Hermsdorf,
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach,

Moosheim, Niederrossau, Oberrossau,
Weinsdorf mit Liebenhain

Ausgabe 09/2021

1. September 2021



Ein
Kunstwerk
feiert
Jubliäum

500
Jahre

Rossauer
Altar

**Besichtigungsmöglichkeit zum Tag des offenen Denkmals
am 12. September 2021 von 13.30 – 17.00 Uhr in der Kirche in Niederrossau**

Das Titelbild dieser Ausgabe ist eine Einsendung von Herrn Ingo Skarupke. Vielen Dank!

ÖFFNUNGSZEITEN/RUFNUMMERN UND E-MAIL-ADRESSEN

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150, Fax: 03727 984159

Internetadresse:

www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
----------	--

E-Mail-Adressen:

Die zentrale E-Mail-Adresse
post@gemeinde-rossau.de
bleibt weiterhin bestehen.

Bürgermeister Herr Gottwald

dietmar.gottwald@gemeinde-rossau.de

Sekretariat Frau Thiemer

nicole.thiemer@gemeinde-rossau.de

Kämmerei Frau Grünberg

evelin.gruenberg@gemeinde-rossau.de

Kasse Frau Müller

annett.mueller@gemeinde-rossau.de

Steueramt Frau Haase

aline.haase@gemeinde-rossau.de

Einwohnermeldeamt Frau Hoyer

meldestelle@gemeinde-rossau.de

Bauamt Herr Reinke

martin.reinke@gemeinde-rossau.de

Bauamt Frau Reuther

claudia.reuther@gemeinde-rossau.de

Wohnungswesen Frau Frisch

ines.frisch@gemeinde-rossau.de

Gewerbe/Ordnungsamt Herr Singer

andre.singer@gemeinde-rossau.de

Öffentlichkeitsarbeit Frau Zweigelt

petra.zweigelt@gemeinde-rossau.de

Öffentlichkeitsarbeit Frau Becker

marlen.becker@gemeinde-rossau.de

amtsblatt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss:

Freitag, der 24.09.2021

Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 06.10.2021

GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN JUBILAREN

Wir gratulieren allen Jubilaren des Monats September und Oktober recht herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.



in Niederrossau:

Herr Christian Reichert	am 16.09.	zum 70. Geburtstag
Herr Rainer Münch	am 21.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Anneliese Wiener	am 27.09.	zum 90. Geburtstag
Herr Günter Wähler	am 09.10.	zum 85. Geburtstag

in Oberrossau:

Herr Johannes Hartmann	am 04.09.	zum 70. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Smok	am 10.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Sonnhild Suttner	am 14.09.	zum 70. Geburtstag

in Schönborn-Dreiwerden:

Herr Viktor Kruglow	am 04.09.	zum 70. Geburtstag
Herr Werner Michael	am 05.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Elsbeth Reißig	am 08.09.	zum 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Schmeer	am 09.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Schwabe	am 05.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Link	am 08.10.	zum 85. Geburtstag

in Seifersbach:

Frau Isolde Thümer	am 04.10.	zum 90. Geburtstag
Herr Karl Schulze	am 05.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Heinz Matthias	am 07.10.	zum 80. Geburtstag

in Moosheim:

Frau Erika Zimmermann	am 03.09.	zum 80. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

in Greifendorf:

Frau Anita Friedrich	am 24.09.	zum 70. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

in Weinsdorf:

Frau Susanne Büttner	am 30.09.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern

am 25.09.2021 Regina und Johannes Barthel aus dem Ortsteil Moosheim und

am 02.10.2021 Rosalinde und Wolfgang Härtwig aus dem Ortsteil Niederrossau.

Wir wünschen den Ehepaaren noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Liebe Jubilare,

mit Rücksicht auf die aktuelle Corona-Lage werde ich bis auf weiteres die Jubilare zum beiderseitigen Schutz nicht besuchen. Sie erhalten auf postalischem Weg unsere allerbesten Glückwünsche. Kommen Sie gut durch die Corona-Zeit, seien Sie zuversichtlich und bleiben Sie gesund! Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeister Dietmar Gottwald

Titelbild gesucht!

Fotografie-begeisterte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde bekommen weiterhin die Möglichkeit, ihre Bilder aus der Gemeinde als Titelbild auf dem Rossauer Amtsblatt veröffentlichen zu lassen. Schnappschüsse, Natur, Sehenswürdigkeiten der Gemeinde – der Freiheit sind außerhalb des Urheberrechtes keine Grenzen gesetzt, d. h. es dürfen keine Personen auf den Bildern zu erkennen sein.

Gern dürfen Sie Ihre Fotos per Mail an amtsblatt@gemeinde-rossau.de senden.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde!



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

■ Wahlbekanntmachung

1. Am **26. September 2021** findet die Wahl zum **20. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von **08.00 bis 18.00 Uhr**.

2. Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 02 161 601: Wahlraum:	Schönborn-Dreiwerden Vereinshaus Dreiwerden, Am Sportplatz 2
Wahlbezirk 03 161 602: Wahlraum:	Seifersbach ehem. Rathaus Seifersbach, Schönborner Str. 1
Wahlbezirk 04 161 603: Wahlraum:	Hernsdorf Feuerwehrgerätehaus Hernsdorf, Hernsdorf 37 A
Wahlbezirk 05 161 604: Wahlraum:	Niederrossau mit Weinsdorf und Liebenhain Feuerwehrgerätehaus Niederrossau, Hauptstraße 97
Wahlbezirk 06 161 605: Wahlraum:	Moosheim Feuerwehrgerätehaus Moosheim, Am Nonnenwald 10 A
Wahlbezirk 07 161 606: Wahlraum:	Oberrossau Gasthof Oberrossau, Querstraße 2
Wahlbezirk 08 161 607: Wahlraum:	Greifendorf Vereinshaus Greifendorf, Döbelner Straße 12

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit **vom 16.08.2021 bis 05.09.2021** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlresultates am **26.09.2021** um 16.30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Rossau, Niederrossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem** Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem** Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verändert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rossau, den 01.09.2021



Dietmar Gottwald
Bürgermeister



Siegel

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

**■ BUNDESTAGSWAHL
am 26.09.2021 –
Information zur Beantragung
der Briefwahlunterlagen**

Die Beantragung der Briefwahlunterlagen kann wie nachfolgend aufgeführt erfolgen:

- **Schriftlich** - durch Ausfüllen des Antrages auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung und mittels Brief an die Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, 09661 Rossau,
- **per E-Mail** - meldestelle@gemeinde-rossau.de oder post@gemeinde-rossau.de oder
- **per Fax** - unter 03727 984159

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen **per Telefon ist nicht möglich!**

Bei der Beantragung geben sie bitte Ihren Familiennamen, Vornamen, das Geburtsdatum und die vollständige Wohnanschrift an.

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen grundsätzlich an ihre Wohnanschrift übersandt.

Sofern die Briefwahlunterlagen an eine andere, abweichende Adresse geschickt werden sollen, bitten wir Sie, diese abweichende Anschrift genau anzugeben.

Sie haben auch die Möglichkeit während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung den Antrag auf Briefwahlunterlagen persönlich zu stellen.

Achtung: Aufgrund der gegebenen pandemiebedingten Situation, ist eine persönliche Beantragung der Briefwahlunterlagen nur mit vorheriger telefonischer Terminabsprache mit dem Einwohnermeldeamt (Tel.: 03727 984156) möglich.

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen können Sie - portofrei – in jeden Briefkasten der Deutschen Post oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen. Eine persönliche Abgabe zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ist ebenfalls möglich.

Ihr Einwohnermeldeamt

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

GESAMTHERSTELLUNG: (Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, info@riedel-verlag.de, Geschäftsführer: Hannes Riedel, Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.

ERSCHEINUNGSWEISE: monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760 – Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte.

■ Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 24. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rossau findet im **Monat September 2021** am

Montag, 20. September 2021, 19:00 Uhr, im Ratssaal des ehemaligen Rathauses im OT Seifersbach, Schönborner Straße 1, in 09661 Rossau,

statt.

Die detaillierte Tagesordnung entnehmen Sie bitte an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

■ Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.08.2021

Beschluss Nr. 21/2021 Vorlage Nr. 22/2021

Der Gemeinderat beschließt, den Zuschlag der Bauleistung – Decksanierung Waldblick 1. BA an die Firma – Walter Straßenbau KG NL Sachsen Etzdorf, Waldheimer Straße 76 A, 09661 Striegistal, zu einem Preis von 51.624,52 € Euro brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. 22/2021 Vorlage Nr. 23/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Bestellung der amtlichen Tätigkeit der Theresa Garten für die Gemeinde Rossau zu widerrufen.

Beschluss Nr. 23/2021 Vorlage Nr. 24/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Bestellung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Anja Hoppe für die Gemeinde Rossau.

Beschluss Nr. 24/2021 Vorlage Nr. 25/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Rossau beschließt die Bestellung der Christine Andrä zur Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Rossau.

**■ Bekanntmachung
des Landratsamtes Mittelsachsen als untere Wasserbehörde
zur Durchführung einer Gewässerschau in Rossau**

Auf der Grundlage des § 93 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) wird nachfolgende

Gewässerschau am Dienstag, den 12. Oktober 2021, durchgeführt.

Begangen wird das Gewässer zweiter Ordnung:

Auenbach (DESN_542696) in Rossau von der Quelle (Hauptstraße 205, Flurstück 143/8 Gemarkung Oberrossau) bis zur Mündung in die Zschopau (Hauptstraße 24 in Mittweida/Ringethal, Flurstück 224 Gemarkung Ringethal).

Beginn ist am 12. Oktober 2021 um 9:00 Uhr an der Quelle im Bereich der Hauptstraße 205 in Rossau.

Die Mitglieder der Schaukommission sind gemäß § 107 SächsWG befugt zur Durchführung der Gewässerbegehung die Gewässer- und Ufergrundstücke zu betreten. Das Landratsamt Mittelsachsen bittet deshalb die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke die Zugänglichkeit der Grundstücke zum Gewässer und zu den Anlagen im Rahmen der Gewässerschau zu ermöglichen.

Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass während der Gewässerbegehung insbesondere die Einhaltung der Bestimmungen zum Schutz des Gewässerrandstreifens im Sinne der § 38 WHG i. V. m. § 24 SächsWG kontrolliert werden. Verstöße können als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

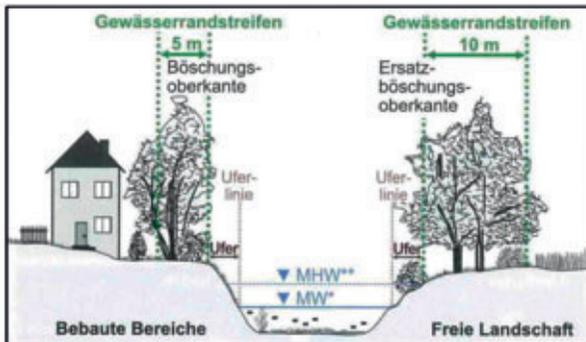
gez. Lutz Holzhey

Referatsleiter Wasserbau, Gewässer- und Hochwasserschutz

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

■ Merkblatt Gewässerrandstreifen an oberirdischen Gewässern (§ 24 SächsWG i. V. m. § 38 WHG)

(Quelle: DWA-Landesverband Sachsen/ Thüringen)



Begriffsdefinitionen:

- Gewässerbett = Sohle eines permanenten oder zeitweiligen (temporären) oberirdischen Gewässers.
- Uferlinie = Grenze zwischen Bett und Ufer, bestimmt durch Linie des Mittelwasserstandes (MW – Mittlere Wasserlinie im Durchschnitt der letzten 20 Jahre).
- Ufer = Bereich zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante.
- Böschungsoberkante = Meist anhand Geländeform erkennbar. Wenn nicht, dann tritt an ihre Stelle die Linie des mittleren Hochwasserstandes (MHW – Mittlere Hochwasserlinie im Durchschnitt der letzten 20 Jahre).
- Gewässerrandstreifen = Schließt sich landwärts an die Böschungsoberkante an.

Gesetzlich definierte Breite des Gewässerrandstreifens:

- innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen = 5 Meter
- außerhalb = 10 Meter

Funktionen der Gewässerrandstreifen:

- Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer
- Wasserspeicherung
- Sicherung des Wasserabflusses
- Verminderung von Stoffeinträgen in das Gewässer

Verantwortliche für die Bewirtschaftung und Pflege der Gewässerrandstreifen:

- Eigentümer, Nutzungsberechtigte

Im Gewässerrandstreifen ist verboten:

- Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern (z. B. Erlen, Weiden, Eschen; ordnungsgemäße Forstwirtschaft ausgenommen)
- Neuanpflanzungen nicht standortgerechter Bäume und Sträucher (z. B. Nadelgehölze, Thuja)
- Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen (z. B. Schuppen, Carport, Zäune, Komposter), hierzu zählen auch jegliche Aufschüttungen und Ausgrabungen
- (auch nur zeitweise) Ablagerungen von Gegenständen (z. B. Holz, Kompost, Grünschnitt), die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können
- Umwandlung von Grünland in Ackerland
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Öle, Kraftstoffe)
- Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf einer Breite von fünf Metern

Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Zur Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes erfolgt zudem eine kostenpflichtige Anordnung durch die untere Wasserbehörde.

Befreiungen von den genannten Verboten (§ 38 Abs. 5 WHG und § 24 Abs. 3 S. 2 SächsWG):

Die untere Wasserbehörde kann von einem Verbot im Einzelfall eine widerrufliche Befreiung erteilen, wenn überwiegende Gründe des Allgemeinwohls die Maßnahme erfordern oder das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führt. Die Befreiung ist bei der unteren Wasserbehörde in jedem Fall zu beantragen.

■ Anlieferung von Baum-, Strauch- und Heckenschnitt – Holzannahme –

Annahmestelle: Festwiese Rossau - neben Bauhofgelände

Die Annahme erfolgt jeweils am 1. Samstag im Monat.

Annahme September/Oktober 2021:

Samstag, den 04. September 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, den 02. Oktober 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzelstöcke, Rasenschnitt, Laub- und Gartenabfälle.

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gern unter: 03727 984150 zur Verfügung.

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

■ 1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



■ 2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



■ 3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



■ Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

■ 4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr.

Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

■ Müllablagerungen in Moosheim



Es sind Bilder, die man dem Leser eigentlich ersparen will – wir haben uns trotzdem zu einer Veröffentlichung entschieden. Zum wiederholten Male innerhalb kürzester Zeit gingen Hinweise auf illegale Müllablagerungen am Nonnenwald in Moosheim ein. Von verschimmeltem Brot über Gartenabfälle und sogar tote Haus- und Hoftiere war diesmal wieder einiges dabei, was man genauso leicht auf einem legalen Wege entsorgen könnte. Gerade verdorbene Essensreste können weitreichende Folgen haben, Tiere können sich daran vergiften und dadurch verenden. Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass derartige Vergehen von der Gemeinde zur Anzeige gebracht werden, was für den Verursacher mit empfindlichen Strafen einhergeht – bitte entsorgen Sie Ihren Müll sowie Gartenabfälle in den dafür vorgesehenen Behältnissen oder bei der zuständigen Mülldeponie bzw. tote Tiere bei der entsprechend zuständigen Institution!

■ Vandalismus in Oberrossau

Unbekannte haben am Wochenende des 07./08. August das Ortseingangsschild in Oberrossau zu Fall gebracht. Zum Hergang dieser unsinnigen Aktion konnten leider keine Angaben gemacht werden, die Melderin hat das Schild am Sonntag bereits so vorgefunden. Hinweise werden gern von der Gemeindeverwaltung entgegengenommen.



■ Neue Sitzgruppe für Moosheim

Die Bauhofmitarbeiter haben an der Feuerwehr in Moosheim eine neue Sitzgruppe aufgebaut. Wir bitten darum, diese pfleglich zu behandeln und sie somit lange schön zu erhalten. Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern und natürlich auch unseren Gästen viel Freude damit!



■ Information zum Heben der Straßengräben

Aktuell gehen vermehrt Anrufe bezüglich des Hebens der Straßengräben in der Gemeindeverwaltung ein. Es geht langsam aber sicher auf den Herbst zu – die Zeit, wenn das Gras (hoffentlich) wieder langsamer wächst und sich die täglichen Aufgaben wieder entsprechend ändern. Dann können auch die Aufgaben wieder umfangreicher wahrgenommen werden, die aktuell etwas in den Hintergrund rücken. Es ist zeitmäßig nicht möglich, jedes Jahr die Straßengräben im kompletten Gemeindegebiet zu bearbeiten – aber mit guter Planung schaffen unsere Bauhofmitarbeiter dies aller 2 bis 3 Jahre. Sollte es zu akuten Problemen kommen, werden wir natürlich alles Mögliche tun, um dies schnellstmöglich zu beheben. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Hier beim Ausbaggern des Grabens in der Senke (Gasthof) in Weinsdorf.

Amtsblatt online

Das Amtsblatt der Gemeinde Rossau kann auch im Internet unter

www.gemeinde-rossau.de

gelesen werden.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN**■ Umbau Dorfgemeinschaftshaus in Niederrossau**

Auch auf unserer Baustelle im Dorfgemeinschaftshaus sind die Handwerker fleißig an der Arbeit. Alle nicht gewollten Wände wurden entfernt, womit der Charakter eines Feierraumes nun schon erkennbar ist. Die Decke ist abgehängt und gespachtelt, eine Fluchttür ist eingebaut (geschützt durch Holzplatten) und aktuell werden die Kanäle in den Wänden verputzt.

Der Gemeinderat hat sich im Zuge seiner Sitzung am 16. August auch einen Einblick in den aktuellen Baufortschritt verschafft. Bürgermeister Herr Gottwald erläuterte den Gemeinderäten vor Ort die bisher erledigten Arbeiten und gab einen Ausblick auf noch zu erledigende Aufgaben.



Anzeige(n)

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Wohnungssanierung - Schönborner Straße 14 in 09661 Seifersbach

Die 2-Raum-Wohnung in der Schönborner Str. 14 in Seifersbach wurde in den letzten Wochen von Grund auf saniert, um schon bald von neuen Mietern bewohnt zu werden. Hier ein kleiner Ausschnitt aus dem Bautagebuch vom 12.08.2021:

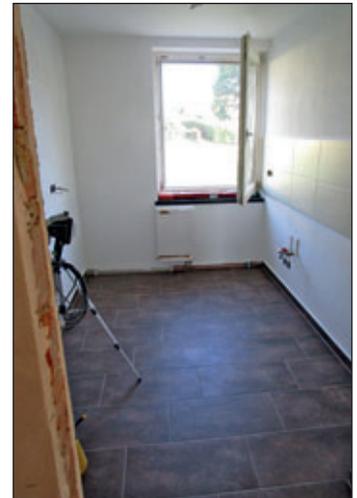
Der Innenausbau ist momentan im vollen Gange. Es werden noch letzte Kabelschächte verputzt, das Bad und die Küche sind bereits fertig gefliest. Die Heizkörper wurden bereits letzte Woche vom Heizungsbauer aufgehangen. Nun fehlen noch die Zimmertüren, auch diese werden bald geliefert und eingebaut. Hinzu kommen noch Feinarbeiten wie Fenster einstellen und natürlich die Beräumung und Reinigung der Baustelle.

Die Boden- und Wandbeläge sind von den zukünftigen Mietern selbst zu beschaffen und fachgerecht anzubringen, damit die Wohnung gleich entsprechend den eigenen Vorstellungen hergerichtet ist. Um die Küche müssten sich die zukünftigen Mieter ebenfalls in Eigenregie kümmern.

Planmäßig beenden alle Gewerke Ende September ihre Arbeiten.

Anbei schon einmal ein paar Einblicke:

Blick in die Küche



Badezimmer



Kinderzimmer/Büro



Schlafzimmer



Wohnzimmer



Blick vom Hausflur in die Wohnung



Blick vom Kinderzimmer/Büro zur Wohnungstür



Bodenkammer



Amtsblatt online

Das Amtsblatt der Gemeinde Rossau kann auch im Internet unter www.gemeinde-rossau.de gelesen werden.

MITTEILUNGEN AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE „SPATZENNEST“ ROSSAU



■ Neue Bettwäsche im Kindergarten Spatzennest

Ab Anfang August ist das Hin und Her tragen der Bettwäsche durch die Eltern des Kindergarten Spatzennest Geschichte. Der Träger schaffte für alle Kinder neue Bettwäsche an. Diese wird nun zentral in Mittweida durch die Wäscherei der Lebenshilfe gewaschen und somit konnte ein weiterer Qualitätsgewinn im hygienischen Bereich erreicht werden. Die Bettwäsche wurde nach einem Kostenvergleich bei einem regionalen Anbieter bestellt und erfüllt hohe Qualitätsansprüche auch im Bereich der Kostenoptimierung durch Nachfolgekosten durch eventuell nicht mehr funktionierende Reißverschlüsse oder Knöpfe die abreißen könnten. Dies wurde durch einen sogenannten Hotelverschluss erreicht. Das Layout für die Krippe und den Kindergarten konnten die Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Motiven aussuchen.



■ „Groß“ trifft „Klein“ im Spatzennest

Auch wir machen Ferienprogramm und so holten die Kinder der Spatzengruppe nach dem Frühstück die Kinder aus der Krippe zum gemeinsamen Spielen und Turnen aus ihrem Gruppenzimmer ab, um in die Turnhalle zu gehen. Dort waren verschiedene Stationen aufgebaut. Vorsicht und Rücksichtnahme waren Voraussetzung für dieses Angebot. Die großen Kinder nahmen die kleinen an die Hand oder zeigten ihnen wie es geht. Dabei wurde geklettert, balanciert, gekrabbelt und gemeinsam gesungen. Ein Erlebnis, was wir bestimmt wiederholen werden.



■ Krabbelgruppe in der Kita Spatzennest Rossau

In der Kita Spatzennest, Hauptstraße 87 in Rossau, findet **ab September** wieder jeden **letzten Dienstag im Monat von 15.30 – 16.30 Uhr** die Krabbelgruppe statt. Es sind alle Kinder mit Ihren Eltern herzlich dazu eingeladen, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen. Nächster Termin ist Dienstag der 28.09.2021.

Bitte achten Sie auf die derzeit gültigen Hygienebestimmungen. Unsere Einrichtung darf nur mit medizinischem Mundschutz betreten werden. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Ihr Team vom Spatzennest

MITTEILUNGEN AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE „SPATZENNEST“ ROSSAU

■ Das Spatzennest hat Wandertag

Am 13.07.2021 konnten wir, die Löwen, Füchse und Spatzen, mit Rucksack und Cappi ausgerüstet, um 8.00 Uhr im Kindergarten starten.

Ziel war der Spielplatz in Oberrossau. Dort haben wir uns erstmal niedergelassen und gefrühstückt, es hatte ja jeder seine Tasche dabei, auch ein Handtuch oder eine Decke war parat. So gab es für alle ein tolles Picknick auf der Fläche.

Nach dem Essen wurde der große Spielplatz in Beschlag genommen, der Bolzplatz genutzt, gerutscht, geschaukelt und geklettert. Nach knapp 2 Stunden mussten wir aber den Rückweg zur Kita antreten.

Ganz toll fanden wir, dass wir nach langer langer Zeit mal wieder alle zusammen etwas unternehmen konnten. Auch zeigte sich wie gut die größeren Kinder die Kleineren im Straßenverkehr an der Hand führen.

Zeitnah wird der nächste Wandertag anstehen, um gleich an das Erlebte anzuknüpfen.

Die Kinder und Erzieher aus dem Spatzennest



Anzeige(n)

MITTEILUNGEN AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE „MÄRCHENLAND“ ROSSAU

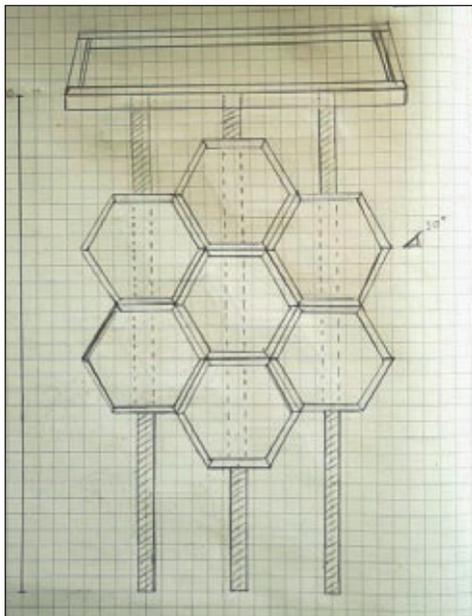
Aus Alt mach Neu! Unser Weg zum „Insektenhotel“



Wenn Sie auf die Wiese vor Ihrem Haus blicken, oder sich den Busch betrachten, an dem sie jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit vorbeigehen, oder den Baum an der Landstraße im Vorbeifahren vornehmen, was sehen sie da? Nicht viel? Das hatten wir auch nicht, bis wir in unserer „kleinen Hexen“ Gruppe das Projekt „Was krabbelnd und kriecht da in unserem Kindergarten“ gestartet hatten. Aus dem Interesse an gelegentlichen Verirrungen von Kleinsttieren in unserer Einrichtung, erwuchs die Achtsamkeit für das Leben um uns herum, welches viel kleiner aber eben auch deutlich vielfältiger war, als wir selbst. Dies

reichte von abenteuerlichen Einzelgängern bis hin zu regelrechten Staatssystemen und ganzen Mikrokosmen. Haben sie sich zum Beispiel schon mal gefragt, was Ameisen so in ihren Behausungen treiben? Oder wie viel Augen eine Biene hat? Oder haben sie schon mal einen asiatischen Marienkäfer gesehen? Tun sie es mal, denn plötzlich scheint sich in jedem Blickwinkel etwas zu bewegen und der Umgang mit unserer Natur wird sensibler.

Um dieses Treiben zu schützen und vor allem Insekten in ihren unerlässlichen Aufgaben zu unterstützen, hatten wir, als DRK Kindertagesstätte Märchenland, es uns zur Aufgabe gemacht, unser in die Jahre gekommenes Insektenhotel durch einen zeitgemäßen Insekten-Nisthilfenaufbau zu ersetzen. Bereits in seiner Form und in seinen Funktionen sollte es dabei sowohl artgerecht, als auch informativ sein und zu Fragestellungen anregen. So entstand die Idee es in einem Bienenwabenmuster zu gestalten und die Dachkonstruktion



bepflanzbar zu machen, damit später blühende Blumen, sowie verschiedene Gesteins- und Erdgruppen die kleinen Brummer und Krabbler anlocken.



Beim Bau selbst, achteteten wir auf gut verarbeitete, artgerechte und vor allem natürliche Materialien, wie Bambus, Hart-hölzer, Lehm, und vieles mehr. Auf Lacke, Öle oder Leim verzichteten wir dabei gänzlich. Eine Plexiglasscheibe mit Abstandshaltern schützt die Brut vor unerwünschten Nest-räubern, sowie vor den Händen der vielleicht etwas zu neugierigen Kinder. Das Holz sowie weitere Baumaterialien wurden uns freundlicherweise vom Hagebaumarkt in Hainichen zur Verfügung gestellt. Ebenfalls erhielten wir zahlreiche Materi-

alspenden von unseren Eltern, um die Fächer der Nisthilfe zu befüllen. Dafür gebührt allen Beteiligten unser größter Dank.

Letzten Endes entstand also nach langer Planung, vielen Recherchen und durch viel Unterstützung, gemeinsam mit den Kindern ein Nisthilfenaufbau, der gleichzeitig modern sowie zeitlos anmutet, Interesse weckt und unseren kleinsten Helfern der Natur in ihrer Brutphase unter die Arme greift. Ach und Übrigens, um Sie nicht länger auf die Folter zu spannen,... Bienen haben 5 Augen. Hätten Sie es gewusst? Falls wir nun auch Ihr Interesse für die kleinen und großen Krabber und Brummer dieser Welt geweckt haben, so können wir es ihnen uneingeschränkt empfehlen, sich weitergehend mit diesem Thema zu beschäftigen und vielleicht selbst zu Hammer und Säge zu greifen. Es ist wahrlich faszinierend.

Text und Fotos von Erzieher Jason Losch i.A. von der DRK Kindertagesstätte Märchenland



GRUNDSCHULE SEIFERSBACH

■ Die Sommerferien 2021 im Hort der Gemeinde Rossau

In diesem Jahr verbringen wir die Sommerferien unter dem Motto: „Die Dorf-detektive der Gemeinde Rossau“. Doch was bedeutet das? Wir erkunden die einzelnen Ortsteile der Gemeinde Rossau und lernen dabei die Orte, Vereine sowie Betriebe besser kennen. Wie schon in der Juli-Ausgabe des Amtsblattes erwähnt wurde, beteiligen wir uns an dem Projekt „Demokratie in Kinderhand“. Jeder Bürger/-in der Gemeinde Rossau hat noch bis einschließlich den 05.09.2021 die Möglichkeit, sich an diesem Projekt zu beteiligen und mitzuwirken. Über jede Beteiligung sowie Unterstützung würden wir uns als Projektverantwortliche freuen. Hierfür müssen Sie nur den QR-Code scannen und können dann den Fragebogen bearbeiten.

Wir als Erzieher möchten mit den Kindern zusammen herausfinden, welche Plätze in der Gemeinde besonders schön sind und welche eher noch verändert werden sollten. Um die Kinder bei ihrer Ideensammlung zu unterstützen, haben wir unsere Ferienplanung so ausgelegt, dass wir in jeder Ferienwoche einen anderen Ortsteil von Rossau genauer unter die Lupe nehmen und unsere Ausflüge fotografisch festhalten. Am Ende von jeder Ferienwoche äußern die Kinder ihre Eindrücke, Ideen und Wünsche, die ihnen in dem jeweiligen Ortsteil aufgefallen sind und verschriftlichen diese dann für das Projekt. Außerdem möchten wir am Ende der Ferien eine Ortstafel zu Rossau fertigstellen, an der wir in einzelnen Schritten in jeder Ferienwoche arbeiten.

In der ersten Ferienwoche begannen wir mit dem Ortsteil Seifersbach, da dies der Standpunkt unserer Einrichtung ist und die Kinder einen Großteil ihrer Zeit hier verbringen. Der Hort bildet hierbei einen Ort der Freizeitgestaltung. Hierzu brachten die Kinder erste Materialien für unsere Ortstafel mit und wir führten eine kleine Quizrunde zur Gemeinde durch.

In dieser Woche besuchten und lernten wir außerdem die Wache der Freiwilligen Feuerwehr Seifersbach kennen. Auf der Wache erhielten wir einen beeindruckenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehrmänner sowie

wissenswerte Informationen über die vorhandenen Geräte und Fahrzeuge. Wir durften sogar einmal in die Anzüge der Feuerwehrmänner schlüpfen, um eine kleine Feuerlöschübung durchzuführen. Anschließend besuchten wir den Spielplatz und tobten uns ausgiebig aus.

Als wir unsere Wanderung durch Seifersbach unternahmen, fotografierten und dokumentierten wir markante Orte wie: Schule/Hort, Arztpraxis, Spielplatz, Bushaltestellen, Kirche, Betriebe etc.

Unsere Detektivreise wurde in der zweiten Ferienwoche fortgesetzt, indem wir erste Vorbereitungen für unsere Ortstafel, wie das Aussuchen von Fotos und das Beschäftigen mit der geografischen Lage von Rossau, trafen. Um uns für eine Fahrradtour zur Wasserskianlage in Rossau mit einem Picknick startklar zu machen, gab es am Tag zuvor eine kleine Trainingseinheit mit dem Rad.

Der Höhepunkt der dritten Ferienwoche war unser Erlebnistag bei den Alpakas in Moosheim. Dort wurde uns zuerst der Hof gezeigt und der Besitzer erzählte uns Wissenswertes über die Lebensweise der Tiere. Nach dem Kennenlernen mit den Alpakas durften wir sie bei einem Spaziergang durch den Nonnenwald ausführen. Um unsere Detektivtour fortzuführen, fuhren wir im Anschluss mit dem Reisebus durch Rossau, Hermsdorf und Weinsdorf. Auch hier haben wir interessante Orte entdeckt, an denen wir immer einen kurzen Stopp eingelegt haben.

Am Mittwoch besuchten uns drei Tischtennismitglieder aus dem Verein Hermsdorf, um uns die schnellste Ballsportart der Welt näher zu bringen. Am Ende der Woche konnten wir unsere Aufzeichnungen auf der Tafel, mit der Ortsgrenze der Gemeinde, wichtigen Straßen und den einzelnen Ortsteilen beenden, sodass wir in der vierten Woche erste Fotos von markanten Plätzen anbringen können.

Nun freuen wir uns noch auf die letzten 3 Ferienwochen, in denen unsere Detektivreise fortgesetzt wird und uns noch weitere Highlights bevorstehen.

Das Hort-Team



GRUNDSCHULE SEIFERSBACH



Anzeige(n)

GRUNDSCHULE SEIFERSBACH

■ Ein ganz besonderer Tag im Grünen Klassenzimmer

Raus aus dem Klassenzimmer und rein in die Natur! Die Kinder der Klassenstufe 4 der Grundschule Seifersbach erlebten zum Ende des Schuljahres im Rossauer Wald einen ganz besonderen Unterrichtstag.

Hartmut Teumer vom Jagdverband Hainichen e.V. hatte nämlich extra für die Grundschüler ein kleines grünes Klassenzimmer mit Tisch und Bänken mitten im Wald vorbereitet. Als Anschauungsmaterial hatte Herr Teumer sogar einige Tierfelle mitgebracht. Obwohl die Kinder bereits vieles über den Wald als Erholungsort, Lebensraum und Arbeitsort wussten, hatten sie besonders viele Fragen zur Tier- und Pflanzenwelt speziell im Rossauer Wald. Sie erfuhren, dass Jäger etwa auch für die Pflege des Waldes sorgen und dass die meisten nur wenig Schlaf brauchen, weil sie oft nachts unterwegs sind.

Besonders Jaghund Nestor flogen sofort sämtliche Kinderherzen zu. Alle wollten den kuscheligen Jagdgefährten streicheln. Dieser genoss die große Aufmerksamkeit sichtlich.

Zum Abschluss gab's noch ein Picknick und ein paar Waldspiele. Anschließend wanderten die Kinder wieder zurück zur Schule.

Dieser Waldtag war für alle ein ganz besonderer Abschluss der Grundschulzeit. Denn nun teilt sich der Klassenverband auf die Gymnasien und Oberschulen der Umgebung auf. Die Grundschule Seifersbach wünscht den Kindern alles Gute für die Zukunft und einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.



Foto: Hartmut Teumer hatte für die Klasse 4 der Grundschule Seifersbach einen tollen Waldtag vorbereitet. Jagdhund Nestor war der Liebling aller Kinder.
Fotocredit: Doreen Grasselt

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Einsatzgeschehen

Unwetterschaden

Am Montag, den 26.07.2021, um 15:51 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach unter dem Stichwort „TH 1 – Baum über Straße“ nach Dreiwerden alarmiert. Mittels Motorkettensäge wurde das Holz zerkleinert und anschließend beiseite geräumt. Anschließend erfolgte die Grobreinigung des Gehweges und der Fahrbahn. Wegen der Unwetterlage erfolgte noch eine Kontrollfahrt durch die Ortslagen Schönborn-Dreiwerden und Seifersbach und damit verbunden die Beseitigung weiterer, kleiner Schäden.

Im Einsatz war das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) der Wehr mit fünf Einsatzkräften.



Dampfendes Gras

Unter dem Stichwort „BRAND1, Containerbrand“ wurden die Ortsfeuerwehren Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach und Rossau am Mittwoch, den 04.08.2021, um 09:40 Uhr nach Schönborn alarmiert. Wie sich herausstellte befanden sich in einem ca. 10 m³ großen Container gemischte Gartenabfälle mit frischem Grünschnitt. Das Gras begann vermutlich auf Grund der Feuchtigkeit zu Gären und erwärmte sich dadurch stark. Daraufhin stieg Wasserdampf aus dem Behälter auf. Die Einsatzkräfte beräumten das nasse Gras aus dem Container und breiteten es daneben auf dem Boden aus. Die Hilfe der Rossauer Kameraden wurde vor Ort nicht benötigt, weshalb sie gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle wieder Einrücken konnten.

Im Einsatz waren das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) sowie der Mannschaftstransportwagen (MTW) der Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach sowie das Löschgruppenfahrzeug (LF 16) der Ortsfeuerwehr Rossau.

A.d.R.: Tagsüber wird auch bei kleineren Einsätzen eine weitere Wehr alarmiert um sicherzustellen, dass genug Einsatzkräfte zur Verfügung stehen.

Steve Mucha, Gemeindeführer

Anzeige(n)

VEREINSMITTEILUNGEN

TV Hermsdorf 1897 e.V.

TV Hermsdorf 1897 e.V.



Die schnellste Ballsportart der Welt!

Schnuppertraining

am 17. und 24. September

„Es muss nicht immer das Handy sein,
du kannst auch spielen in unserem Verein.“

Bist du zwischen 7 und 11 Jahren alt,
dann besuche uns doch bald.“

Wo: Turnhalle Hermsdorf (am Gasthof)
Wann: Freitags 16:30-18:00 Uhr (außer in den Ferien)
Trainer: M. Funke, M. Ott
Fragen? Tel.: 03727 601651

KGV Seifersbacher Höhe e.V.

Gartenfreunde gesucht!

Der KGV Seifersbacher Höhe e. V. hat noch einige freie Pachtflächen nahe der Seifersbacher Kirche zu vergeben. Die Flächen sind alle unbebaut, dürfen aber nach den Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes bebaut und genutzt werden. Ob als Rückzugsort für Erholung mit wunderbar duftenden Blüten oder zum Anbauen von Obst und Gemüse als Selbstversorger – hier stehen alle Möglichkeiten offen!



Anfragen richten Sie bitte per Mail an den Vereinsvorsitzenden Herrn Czesak unter andreaczesak@gmail.com, auch vermittelt Frau Becker von der Gemeindeverwaltung hier gerne weiter.

KIRCHENNACHRICHTEN



Evangelisch-Lutherische
Marienkirchgemeinde
im Striegatal

GOTTESDIENSTE

- 5. September 10:00 Uhr Gleisberg, mit AM*
- 12. September 10:30 Uhr Greifendorf Bläsergottesdienst
- 14:30 Uhr Marbach Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
- 19. September 10:00 Uhr Etzdorf Erntedankfest – OASE mit KiGo*
- 26. September 09:30 Uhr Marbach Erntedankfest mit AM*
- 14:00 Uhr Greifendorf Erntedankfest mit AM*
- 3. Oktober 10:00 Uhr Gleisberg Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- 10. Oktober 10:00 Uhr Marbach, Gottesdienst zum Ehrenamtsdank

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

Nachrichten & Termine

Erntegaben zum Erntedankfest

Im September feiern wir in jedem Ort Erntedankfest. Sie können Ihre Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen jeweils am Samstag vor dem Erntedankfest zu folgenden Zeiten in Ihrer Kirche abgeben:

- Gleisberg: 2.10., 14-16 Uhr
- Etzdorf: 18.9., 10-11 Uhr
- Greifendorf: 25.9., 10-12 Uhr
- Marbach: 25.9., 13-16 Uhr

Vielen Dank für Ihre Gaben!

Foto: Erntedankfest 2020 in Gleisberg (H. Bittmann)



2.10. - Konzert mit Thomas „Rups“ Unger & Sohn Toni in Greifendorf



Der ehemalige Frontmann von »De Randfichten« singt Gospelsongs, bekannte christliche Lieder im Countrysound sowie eigene Songs. Er stellt zusammen mit seinem Sohn Toni sein neuestes Programm »Was wäre wenn...« vor. Beginn ist 17 Uhr in der Kirche Greifendorf. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende zur Kostendeckung wird gebeten.

Foto: Konzert mit Rups & Toni 2018 in Greifendorf (A. Bieber)

10.10. - Ehrenamtsdank in Marbach

In unserer Gemeinde singen und musizieren Männer und Frauen in zwei Chören, einem Flötenkreis und im Posaunenchor. Darüber hinaus können wir ohne weiteres zwei Bands zusammenstellen. In der Kinder- und Jugendarbeit setzen sich etliche ein. Kirchenvorstände und Ortsausschüsse sind gut besetzt mit engagierten Leuten. Wir haben einen Besuchsdienst, Austräger des Kirchenboten, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Verwaltung und für technische Dienste. Für den Oase-Gottesdienst und für andere Gottesdienste setzen viele ihre Kraft und ihr Wissen ein. In allen Bereichen gestalten oder leiten Ehrenamtliche unsere Gemeindearbeit. Am 10. Oktober möchten wir uns bei euch von Herzen für euren Einsatz bedanken. Wir starten dazu 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche in Marbach. Als Musiker haben wir Stefan Weyh eingeladen, der uns mit seiner Musik erfreuen wird. Im Anschluss laden wir zum Grillen und Beisammensein im Pfarrhof in Marbach ein. Jörg Matthies

Kontakt

Unsere Kirchengemeindebüros sind wie folgt geöffnet:

- Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130
Pfr. Matthies, Tel. 034322 43130
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
- Friedhofsverwaltung, Marbach, Hauptstraße 130
Katrin Pöhlich, Tel. 034322 43130, mobil: 0152 3675 0543
Mittwoch 15.30 – 17.30 Uhr

KIRCHENNACHRICHTEN

- Gleisberg, Chorener Straße 4
Matthias Peschel, Tel. 034322 42389
Erster Montag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

Pfarrer Jörg Matthies Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,
E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de
Internet: www.marienkirchgemeinde.de
Bankverbindung: Marienkirchgemeinde im Striegistal
IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

Anzeige(n)



Anzeige(n)

SONSTIGE MITTEILUNGEN

■ Neueröffnung „Tattoo`n`Motion“

Samstag 11.09.2021, ab 10 Uhr – Hauptstr. 185, 09661 Rossau

Wir laden herzlichst zu unserer Neueröffnung am Sa. 11.09.21, ab 10 Uhr ein. Mit Festzelt, Livemusik (u.a. Bauerplay 13-15 Uhr), Essen und Getränken, sowie Hüpfburg, Reiten u.v.m. wollen wir gemeinsam mit dir, euch und Ihnen feiern. Selbstverständlich ist der Eintritt frei. Wir freuen uns auf Sie, Dich und Euch!

Ihr Tattoo`n`Motion Team
und Inhaber Tobias Kiesbauer



■ Hilfe für Flutopfer vom Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Es sind Bilder, die uns noch immer erschauern lassen. Die Flutkatastrophe von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist in ihrer Dimension einfach nur unfassbar. Wir Sachsen wissen, wie furchtbar sich das Leben nach solch einem Ereignis anfühlt. 2002 als auch 2013 war auch die Region vom Klosterbezirk Altzella vom Hochwasser betroffen. Aber auch wir haben eine unglaubliche Solidarität erfahren, Hilfe aus allen möglichen Teilen des Landes erhalten. Deshalb möchten wir als Städte und Gemeinden des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. gern etwas zurückgeben und helfen. Wir beteiligen uns mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro an der Aktion "Sachsen hilft". Vielleicht kann die Summe dazu beitragen, ein klein wenig Leid in den betroffenen Orten zu lindern.



■ Waldtag mit dem Jagdverband Hainichen e.V. und dem Forstbezirk Chemnitz

Thema: „Wald im Wandel“ – wie geht es nach der Fichte weiter?“ Sturm und Borkenkäfer haben im mittelsächsischen Raum großflächige Schäden verursacht. Wie der Wandel zu angepassten und vielfältigen Wäldern gelingen soll, erläutern die Förster vom Forstbezirk Chemnitz.

Umrahmt wird die Veranstaltung von den Frankenberger Jagdhornbläsern, dem Forstdienstleister Schöne Bäume aus Mittweida und einem Kinderprogramm.

Zur Stärkung hat der Jagdverband Hainichen einen Imbiss im Wald vorbereitet. Eintritt ist frei.

Wann: 02.10.2021, 10:00 Uhr

Wo: im Rossauer Wald, auf dem Polterplatz Abzweig Radrennstrecke Richtung Irbersdorf

Der Veranstaltungsort ist zu Fuß oder mit dem PKW erreichbar. Der Weg ist von allen Hauptzufahrten des Rossauer Waldes ausgeschildert.

Horrido, Jagdverband Hainichen e.V.

■ Komposteraktion der EKM startet am 2. September 2021



Ob Bananenschale oder Apfelrest, Bioabfälle sind wertvoll. Sie können einfach und in einer überschaubaren Zeitspanne zu neuen Rohstoffen, wie Komposterde oder Dünger verarbeitet werden.

Um die Selbstverwertung von Bioabfällen im Landkreis Mittelsachsen zu fördern, verteilt die EKM am 02., 07. und 09. September 2021 Holzlattenkomposter (solange der Vorrat reicht).

An folgenden Tagen und Orten werden die Komposter jeweils von 16-18 Uhr abgegeben:

- **02. September, am Wertstoffhof Mittweida**
- **07. September, am Wertstoffhof Freiberg**
- **09. September, am Wertstoffhof Roßwein OT Hohenlauff**

Wichtig:

Pro Haushalt und Jahr ist nur 1 Komposter erhältlich, Vollmachten o. ä. werden nicht akzeptiert. Es besteht kein Anrecht oder Garantie auf einen Komposter, die Verteilung erfolgt nur solange der Vorrat reicht. Die Ausgabe erfolgt nur von 16-18 Uhr, bitte stellen Sie sich nicht vorher an. Bitte halten Sie die Zufahrten und Verkehrswege vor Ort frei. Die Vergabe erfolgt kostenfrei und unter Rechtsausschluss. Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie zu Änderungen kommen, müssen die Veranstaltungen ggf. kurzfristig abgesagt werden. Nähere Informationen finden Sie vorab unter www.ekm-mittelsachsen.de. Wir bitten um Verständnis.

Kein Platz für einen Komposter?

Alternativen für eine erfolgreiche Bioabfallverwertung

Nicht alle Bürger haben die Möglichkeit einen Komposthaufen auf dem eigenen Grundstück anzulegen. Damit der anfallende Bioabfall trotzdem optimal verwertet werden kann und nicht als kostenintensiver Restabfall entsorgt werden muss, empfiehlt sich das Aufstellen einer Biotonne bzw. eines Bioabfallbehälters.

Dieser kann bei verschiedenen regionalen Anbietern in Mittelsachsen bestellt werden:

- Becker Umweltdienste GmbH, Freiberg, 03731-3087-14, www.biotonne-mittelsachsen.de
- EGD/Becker Umweltdienste GmbH, Döbeln, 03431-6617-0
- Becker Umweltdienste GmbH Mittweida (ehem. Fehr), 03727-9424-0, www.biotonne-mittelsachsen.de
- Becker Umweltdienste GmbH Burgstädt (ehem. Fehr), 03724-1301-0, www.biotonne-mittelsachsen.de
- Veolia Umweltservice Ost GmbH, Lichtenstein, 037201-663-19

Nähere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen und Alternativen zur Eigenverwertung erhalten Sie im Abfallkalender 2021 auf Seite 24 und online unter www.ekm-mittelsachsen.de.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

■ Feierliche Zeugnisübergabe der Abgangsschüler(innen) an der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule am 16.7.2021 in der Trinitatiskirche



Bereits zum zweiten Mal hintereinander machte Schulleiterin Corinna Weinhold aus der Not eine Tugend und führte die Übergabe der Abschlusszeugnisse der Friedrich Gottlob Keller Oberschule in der Hainichener Trinitatiskirche durch. Während in anderen Räumlichkeiten pandemiebedingt eine Veranstaltung auf mehrere Etappen notwendig geworden wäre, konnten in der Kirche alle Abgangsschüler(innen) ihre Zeugnisse gemeinsam in Empfang nehmen und Familienangehörige mitbringen. Natürlich waren auch die Lehrerinnen und Lehrer der Schule und Vertreter der Stadt Hainichen (als Schulträger) anwesend.

Die Atmosphäre des zwischen 2010 und 2013 umfassend sanierten Hainichener protestantischen Gotteshauses verlieh dieser Veranstaltung ein ganz besonders schönes Ambiente. Dass die Veranstaltung in der Kirche stattfinden kann ist gleichzeitig ein Zeichen des guten Miteinanders in unserer Stadt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Kirchenvorstand und das Pfarrerehepaar Scherzer.

Diemut Scherzer begrüßte die Gäste zu Beginn der Veranstaltung und berichtete dabei von ihren eigenen Erfahrungen mit dem Abschlussjahrgang.

Schließlich unterrichtet die Hainichener Pfarrerin auch selber an der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule.

Die Ergebnisse des 2021er Abschlussjahrgangs können sich durchaus sehen lassen: 70 von 72 Abgangsschülerinnen und Abgangsschülern erreichten den Realschulabschluss. Mit 17 Schüler(inne)n rund ¼ davon mit einem Notendurchschnitt von unter 2,0. Kein Wunder also, dass die Hainichener Oberschule seit vielen Jahren einen Spitzenplatz im gesamten Landkreis bei der Anzahl der Neuanmeldungen in den 5. Klassen einnimmt.

Jahrgangsbeste waren mit Jaden Gil Dietze und Luc Stefan-Enz dieses Mal zwei männliche Schüler. Eine Konstellation, die es so schon lange Zeit an der Hainichener Oberschule nicht mehr gegeben hat.

Neben der Rede von Corinna Weinhold und einem Grußwort des Oberbürgermeisters wurde die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen aufgelockert. Mit Frieda Farnbacher trat dabei auch eine ehemalige Schülerin der Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule auf.

Vertreter der einzelnen Klassen dankten ihren Klassenleitern und allen weiteren Lehrern für das stets sehr gute Miteinander im Schulalltag. Insgesamt herrschte an diesem Nachmittag eine sehr lockere, optimistische Stimmung und das Ambiente der Hainichener Trinitatiskirche tat ein Übriges dazu, dass die Zeugnisübergabe 2021 allen lange Zeit gut in Erinnerung bleiben wird.



■ Hainichener Jugendweihe 2021 erstmals im Goldenen Löwen

Nachdem es zu Beginn des neuen Jahrtausends mehrere Jahre hintereinander keine Jugendweihe mehr in Hainichen gegeben hatte, endete diese Pause genau vor 10 Jahren dank der Initiative des Waldheimer Vereins für Kinder- und Jugendarbeit Mittelsachsen e. V.

Dennoch war im Vergleich zu den Feierlichkeiten zwischen 2011 und 2020 in diesem Jahr einiges anders: Erstmals war Ausrichter der Veranstaltung der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. aus Freiberg. Und: Erstmals fand die Jugendweihe im Neorokokosaal des Goldenen Löwen statt.

Als man sich einst im Stadtrat dazu entschied, Geld für die Sanierung des Neorokokosaals in die Hände zu nehmen, waren es Veranstaltungen wie die Jugendweihe, welche entscheidend für diese Strategie waren.

Am 17.7.2021 war es dann endlich so weit. 49 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 traten mit dem Fest der Jugendweihe symbolisch von der Kindheit ins Erwachsensein über.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die in Hainichen gut bekannte Döbelner Band Major C, welche mit Liedern von Andreas Bourani, Lady Gaga, Bradley Cooper, Tom Petty und Peter Maffay manch bekanntes Stück vortrug.

Der Hainichener Oberbürgermeister fungierte als Festredner und forderte die Jugendlichen auf, nicht weg zu sehen, wenn Dinge aus dem Gleichgewicht geraten. Er überreichte jedem Schüler und jeder Schülerin ein Grundgesetz mit den Worten, sie sollen Dinge verteidigen, welche sie gut finden und verändern, welche sie für nicht zeitgemäß halten.

Die Jugendweihe fand insgesamt in 3 Durchgängen statt, jeder Jugendweihling hatte natürlich Familienangehörige mitgebracht.

Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jugendweihe 2021.

Dieter Greysinger



SONSTIGE MITTEILUNGEN

PM: Soziokultur Sachsen unterstützt Impfauf Ruf „Das Gemeinwohl ist unser Antrieb. Impfen hilft“

Der Landesverband Soziokultur Sachsen, Dachverband für über 50 soziokulturelle Zentren in Sachsen, hat heute (03.08.2021) eine eigene Kampagne gestartet, die sich für das Impfen ausspricht. Mit Slogans wie „Für eine lebendige Kultur... Impfen hilft“ oder „Für mehr Miteinander... Impfen hilft“ will der Verband an das Verantwortungsbewusstsein der Bevölkerung appellieren.

„Aktuell ist die größte Herausforderung, die Immunisierung der Bevölkerung voranzubringen. Die Impfung ist unsere Chance, die Pandemie zu besiegen. Auch wenn jede Impfentscheidung eine individuelle ist, brauchen wir die Einsicht aller, dass diese persönliche Entscheidung auch Auswirkungen auf andere Menschen hat“, so Anne Pallas, Geschäftsführerin der Landesgeschäftsstelle.

Der Verband verweist dabei vor allem auf die Situation von Kindern, die besonders stark von der Pandemie betroffen sind und auch jetzt noch unter den Einschränkungen leiden. Viele könnten sich schlicht nicht impfen lassen. Ihr Schutz erhöhe sich, wenn möglichst viele andere geimpft seien. Auch für die Kultur gelte, so der Verband, dass erst mit einer Herdenimmunität Kulturveranstaltungen für alle wieder ohne Einschränkungen möglich sein werden. Gesundheits-Staatssekretärin Dagmar Neukirch: „Genau solche Initiativen brauchen wir, ergänzend zu unserem Aufruf: ‚Jetzt Impfen! Gemeinsam gegen die 4. Welle‘. Unsere Impfkampagne muss von der gesamten Gesellschaft gelebt werden. Hier ist jeder gefragt, gerade auch Branchen, die besonders unter Corona gelitten haben. Wenn sich jetzt so viele Menschen wie möglich impfen lassen, bleiben Kulturveranstaltungen, aber auch Restaurantbesuche im Herbst weiter möglich und die Einrichtungen geöffnet. Impfen ist auch eine Frage der Solidarität, denn man schützt nicht nur sich selbst, sondern auch andere. Das wichtigste Argument aber bleibt: Impfungen schützen zuverlässig vor schweren Krankheitsverläufen.“

„Wir wollen als Verband mit der Kampagne auch ein Dialogangebot unterbreiten und damit Brücken bauen zwischen verschiedenen Positionen zum Impfen. Dabei ist es wichtig, dass wir im Gespräch bleiben, die Menschen ihre Erfahrungen austauschen und ihre Entscheidung gut informiert treffen können.“, sagt Torsten Wiegel, Verbandsvorsitzender und Geschäftsführer des Steinhaus e.V. Bautzen. Die Materialien zur Kampagne stellt der Verband kostenlos auf seiner Homepage zur Weiterverwendung zur Verfügung. Unter #impfenhilft erfolgen weitere Aktivitäten.

Kampagne unter: www.soziokultur-sachsen.de



Hallo, liebe Kinder, Euer „Freizeit-Franz“ kommt



Niederrossau / Spielplatz
06.09.2021 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dreiwerden / Sportplatz
13.09.2021 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Seifersbach / Schule
27.09.2021 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt!

Termine Fahrbibliothek



Rossau
Dienstag, 14.09.2021
Gemeinde: 13:30 - 14:30 Uhr
Rossau ehem. Gasthof: 16:45 - 17:30 Uhr

Moosheim
Dienstag, 14.09.2021 15:45 - 16:30 Uhr

Weinsdorf
Dienstag, 14.09.2021 14:45 - 15:30 Uhr

Schönborn-Dreiwerden
Dienstag, 21.09.2021 13:15 - 14:00 Uhr

Seifersbach
Dienstag, 21.09.2021
ehem. Rathaus: 14:15 - 15:00 Uhr
Sonnenhof: 15:15 - 16:00 Uhr

Greifendorf
Dienstag, 28.09.2021 14:45 - 15:45 Uhr

Kontaktdaten: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen
Telefon: 037207 9 9329, Fax: 037207 9 9322
Handy Bus: 0170 761 8961, E-Mail: fahrbibliothek@web.de

Abfallentsorgungstermine September/Oktober

Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	10.09.2021 24.09.2021	10.09.2021 24.09.2021	06.09.2021 04.10.2021	03.09.2021 17.09.2021 01.10.2021
Greifendorf, Moosheim	08.09.2021 22.09.2021 06.10.2021	10.09.2021 24.09.2021	27.09.2021	01.09.2021 15.09.2021 29.09.2021
Hermisdorf	08.09.2021 22.09.2021 06.10.2021	01.09.2021 15.09.2021 29.09.2021	27.09.2021	13.09.2021 27.09.2021
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	08.09.2021 22.09.2021 06.10.2021	10.09.2021 24.09.2021	27.09.2021	14.09.2021 28.09.2021
Liebenhain	02.09.2021 16.09.2021 30.09.2021	13.09.2021 27.09.2021	15.09.2021	10.09.2021 24.09.2021

Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!

Bereitschaftsdienste

Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der **Telefonnummer: 116 117** erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag	19:00 Uhr bis Dienstag, 07:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr bis Mittwoch, 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis Donnerstag, 07:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr bis Freitag, 07:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Brückentage	immer 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

04.09.2021	Praxis Claudia Böhm Hauptstr. 20a, 09661 Rossau 03727 91808
05.09.2021	Praxis Dr. Birgit Hinkelmann Leisniger Str. 29, 09648 Mittweida 03727 603906
11.09.2021	Praxis Dirk Berger Hauptstr. 78, 09648 Altmittweida 03727 602743
12.09.2021	Praxis Claudia Böhm Hauptstr. 20a, 09661 Rossau 03727 91808
18.-19.09.2021	Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer Bahnhofstr. 20, 09244 Lichtenau 037208 2442
25.09.2021	Praxis Dr.med.dent. Carolina Urban Robert-Koch-Str. 6, 09648 Kriebstein 034327 92259
26.09.2021	Praxis Sabine Ritter-Schäfer Lutherstr. 3, 09648 Mittweida 03737 2233

jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Weitere Termine finden Sie unter: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

**Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?
Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe
durch den Arzt oder Rettungsdienst!**

Notrufnummern:

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr, Rettungsdienst, Erste Hilfe)	112
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Rettungsleitstelle Chemnitz / Krankentransport	0371 19 222
Stromstörungen	0800 2 30 50 70
Gasstörungen	0800 2 20 09 22
Wasser/Abwasserstörungsdienst	0151 12 64 49 95
Telefonseelsorge	0800 1110 111/222
Frauenschutzhhaus Freiberg	
Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)	03731 22561
kontakt@frauenschutzhhaus-freiberg.de	

Apotheken-Notdienste

- Mittweida:**
 Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
 Stadt- und Löwen-Apotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
 Ratsapotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
 Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
 Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 9699600
- Frankenberg:**
 Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
 Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
 Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
 Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- Hainichen:**
 Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
 Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
 Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Mi	01.09.2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Do	02.09.2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Fr	03.09.2021	Mittweida	Stadt- und Löwenapotheke
Sa	04.09.2021	Hainichen	Luther-Apotheke
So	05.09.2021	Mittweida	Ratsapotheke
Mo	06.09.2021	Frankenberg	Leo-Apotheke
Di	07.09.2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mi	08.09.2021	Hainichen	Rosen-Apotheke
Do	09.09.2021	Mittweida	Merkur-Apotheke
Fr	10.09.2021	Hainichen	Luther-Apotheke
Sa	11.09.2021	Mittweida	Rosenapotheke
So	12.09.2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mo	13.09.2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Di	14.09.2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mi	15.09.2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
Do	16.09.2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Fr	17.09.2021	Mittweida	Ratsapotheke
Sa	18.09.2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke
So	19.09.2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Mo	20.09.2021	Hainichen	Rosen-Apotheke
Di	21.09.2021	Mittweida	Merkur-Apotheke
Mi	22.09.2021	Hainichen	Luther-Apotheke
Do	23.09.2021	Mittweida	Rosenapotheke
Fr	24.09.2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	25.09.2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke
So	26.09.2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Mo	27.09.2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
Di	28.09.2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mi	29.09.2021	Mittweida	Ratsapotheke
Do	30.09.2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	01.10.2021	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Sa	02.10.2021	Hainichen	Luther-Apotheke
So	03.10.2021	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mo	04.10.2021	Hainichen	Luther-Apotheke
Di	05.10.2021	Mittweida	Rosenapotheke
Mi	06.10.2021	Frankenberg	Sonnen-Apotheke
Do	07.10.2021	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Fr	08.10.2021	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
Sa	09.10.2021	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
So	10.10.2021	Mittweida	Merkur-Apotheke

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida

Montag bis Freitag von 18:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tags
 und Samstag von 12:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Sonntags
 sowie Sonntag von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Montags.

Sonn- und Feiertagsdienst in:

Mittweida von 10:30 bis 11:30 Uhr

Bereitschaftsdienst Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Telefon: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorgenannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft habenden Tierarzt um.